

## Wintergetreideaussaat 2024

September 2024

Nach der sehr schwierigen Wintergetreideaussaat im letzten Herbst brachte die diesjährige Getreideernte, in erster Linie der Witterung geschuldet, eher unterdurchschnittliche Erträge.

**Für die diesjährige Aussaat findet Ihr unsere Sortenschwerpunkte im Anhang! Wir bitten um rechtzeitige Saatgutbestellung.**

Wir haben unsere Gerstensorten mit einer zusätzlichen **Nährstoffbeizung „Startpilot“** ausgestattet.

Diese Beize beinhaltet unter anderem Mangan. Manganmangel ist einer der häufigsten Mikronährstoffmängel im Getreide und zeigt sich durch streifenförmige Aufhellung der Blätter. Außerdem verbessert die Beize die Kulturverträglichkeit beim Einsatz von Bodenherbiziden.

*Darüber hinaus sind auch andere Sorten zu bekommen. Sprecht uns dazu gerne an!*

## Maishäckseln und Einladung zur Sortendemo in Ringe

Der diesjährige nasse Sommer und die daraus resultierenden unterschiedlichen Maisbestände machen einen idealen Erntetermin zum Maishäckseln wieder schwierig.

*Gerne schauen wir uns eure Flächen an! Außerdem beraten wir zum Einsatz von Siliermitteln.*

**Passend zu diesem Thema laden wir euch herzlich ein zur Maissortendemo mit folgenden Themen:**

- Bekämpfung von Problemunkräutern → Erdmandelgras, Stechapfel und Co.
- Aktuelle Technik von der Aussaat über die Ernte bis hin zur Stoppelbearbeitung
- Vorstellung der Sorten verschiedener Züchter mit dem Schwerpunkt Silomais

**Am Donnerstag, den 12. September 2024 um 19.00 Uhr, Meppener Str. 88, 49824 Ringe**

**Da wir gerne für euer leibliches Wohl sorgen wollen, bitte wir um kurze Anmeldung unter 05943-93210!**

## Vorkauf Düngemittel

Wie auch in den letzten Jahren bieten wir an, Düngemittel im Vorkauf oder auf Kontrakt festzumachen. Bei Interesse meldet euch gerne bei euren Lagerstellen vor Ort!

## Gräser und Zwischenfrüchte

Durch die starken Regenfälle haben die Grünlandbestände zum Teil stark gelitten, so dass Reparaturmaßnahmen oder zum Teil Neueinsaaten unumgänglich sind.

**Zur Beurteilung von Grünlandbeständen haben wir auf der Rückseite weitere Informationen aufgeführt. Gerne schauen wir uns auch eure Flächen an.**

**Augen auf beim Saatgutkauf! Wer billig kauft – kauft zweimal...**

Achtet beim Gräserkauf auf die richtige Mischung, auf die Standorteignung und die Leistung der eingesetzten Sorten. Insbesondere die Ausdauerleistung schlägt sich im Preis nieder. Die höheren Ansaatkosten einer geprüften Qualitätsmischung werden über die längere Nutzungsdauer mehr als relativiert. Wir halten verschiedene Mischungen mit und ohne Kleeanteil (Revital, Plantinum, Premiumsaat) für die mehrjährige Nutzung (Dauergrünland) und den ein- oder zweijährigen Ackerfutterbau zur Verfügung. Alle unsere Mischungen bestehen aus geprüften Qualitätsgräsern (Kammerempfohlen) und sind somit ertragsstark, Robust und gesund.

**Außerdem halten wir verschiedene Mischungen für den Zwischenfruchtanbau (auch für Futternutzung im nächsten Frühjahr) für euch bereit.**

**Bitte die Rückseite beachten!**

## Neueinsaat und Nachsaaten im Spätsommer und Herbst

Im Spätsommer stellen sich optimale Bedingungen für eine Nachsaat oder Neuansaat ein. Die Wuchsleistung der Altgräser ist gehemmt und die Narbe liegt offen, sodass das Saatgut direkt an die Erdoberfläche ausgebracht werden kann, in der Regel ist zudem ausreichend Feuchtigkeit zur Keimung vorhanden.

### **Welche Kriterien entscheiden über geeignete Maßnahmen?**

#### **A Produktiver Grünlandbestand (> 80 % hochwertige Gräser)**

→ **Nachsaat in eine noch leistungsfähige Grasnarbe**

- Regelmäßige Pflege
- Kontinuierliche Nachsaat / Übersaat

Hier bietet sich die klassische Durchsaat mit Striegel oder Schlitzverfahren an. Es sollte allerdings zum besseren Bodenschluss angewalzt werden. Das anschließende Nutzen und Kurzhalten der Narbe unterstützt die Entwicklung der Gräserkeimlinge.

#### **B Lückige Narbe (10-30 %) und beginnende Verunkrautung, Anteil wertvoller Gräser > 60 %**

→ **Nachsaat in eine noch leistungsfähige Grasnarbe mit mäßigem Unkrautdruck**

- Gezielter Herbizideinsatz + integrierte Pflege
- Intensive Nachsaat / Übersaat

Vor der Nachsaat (siehe Punkt A) sollte hier vorab eine Unkrautmaßnahme erfolgen, um der Unkrautdruck zu nehmen.

#### **C Anteil hochwertiger Gräser < 60 % und Lückenanteil > 30 %**

→ **Grünlanderneuerung auf sensiblen Standorten (Bodenbearbeitung nicht möglich)**

- Umbruchlose Neuanlage möglich / nötig
- ggf. Totalherbizid
- Direktsaat mit spezieller Technik

Anwendung eines Totalherbizids (Pflanzenschutzanwendungs-VO beachten!) mindestens 10–14 Tage vor der Neueinsaat. Ausreichend Blattmasse beim Gras 10-15 cm sollte vorhanden sein. Anschließend möglichst tief schneiden und den Aufwuchs abfahren. Dann die Aussaat mit geeigneter Technik (Direktsaat) und anschließendem Walzen (Bodenkontakt) durchführen.

#### **D Anteil hochwertiger Gräser < 60 % + hoher Anteil hartnäckiger Schadpflanzen (Wurzelunkräuter wie Quecke, Distel etc. > 30 %), Bodenverdichtungen**

- Totalherbizid
- Umbruch
- Neuansaat

Während der Bodenbearbeitung sollte sichergestellt werden, dass die Altnarbe zerstört wird (Der Einsatz eines Totalherbizides erhöht die Sicherheit) und das Bodenunebenheiten und Verdichtungen beseitigt werden. Im Anschluss an die Bodenbearbeitung sollte die Rückverfestigung mit Packer und Walze erfolgen um ein gleichmäßiges Saatbett zu erhalten. Die Einsaat sollte in 1–2 cm Tiefe erfolgen mit anschließendem Walzen zur Sicherung des Bodenkontakts.

**Eine Neueinsaat birgt eine Vielzahl von Risiken und sollte erst nach sorgfältiger Abwägung der Vor- und Nachteile erfolgen. Gerne beraten wir euch dort auf dem Feld.**

**Achtung : Rechtliche Rahmenbedingungen vor Grünlandumbruch prüfen!**

Mit freundlichen Grüßen

**Raiffeisen – Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG**

## Getreide Sortenempfehlung 2024

### Gerste

<b>LG Campus</b> <i>Probeanbau</i>	Überdurchschnittlich blattgesunde Zweizeilersorte für alle Standorte Mittlere Pflanzenlänge bei sicherer Standfestigkeit mit guten Qualitäten bei Korn und Stroh
<b>Jettoo</b>	Mehrzeilige Hybridsorte mit sehr guter Spätsaateignung und früher Abreife. Sehr hohe Bestockungsleistung und sehr gute Blattgesundheit (auch Ramularia). Überdurchschnittliche Erträge in den letzten Jahren
<b>Bordeaux</b>	Zweizeilige Sorte mit sicheren Qualitäten und sehr guter Strohqualität. Auch für den Anbau auf eher trockenen Standorten geeignet. Mittlere Blattgesundheit

### Triticale

<b>Rivolt</b>	Ertragsstarke gesunde Sorte gerade bei Mehltau und Fusarium. Frühreifer Roggenähnlicher Typ.
<b>Lombardo</b>	Zuverlässige bewährte Hohertragsorte. Für alle Standorte geeignet mit solider Blattgesundheit. Etwas anfällig gegen Fusarium.
<b>Ramdam</b>	Langstrohig mit der Zusatzeignung GPS und sehr robust. Auch unter schwierigen Bedingungen (hoher Krankheitsdruck) noch gute Erträge. Auch für Sandböden geeignet.
<b>Lumaco</b>	Ertragsstarke Triticale mit überdurchschnittlicher Blattgesundheit. Sehr lange Pflanze und damit auch für GPS geeignet. Gute Toleranz gegenüber Fusarium

### Roggen

<b>KWS Tayo</b>	Ertragsstarke Sorte mit geringen Mutterkornrisiko. Für die besseren Roggenstandorte. Durchschnittliche Resistenzen gegen Blattkrankheiten
<b>KWS Eterno</b>	Langstrohige ertragssicherer Sorte, auch für die Nutzung als GPS. Standfestigkeit zum Schossbeginn absichern. Gute Braunrost und Mutterkornesundheit.
<b>SU Karlsson</b> <i>Probeanbau</i>	Standfeste mittellange Neuzulassung mit sehr hohen Erträgen. Gute Blattgesundheit und geringes Mutterkornrisiko

### Weizen

<b>Informer (B)</b>	Spätreife Sorte mit hohem Ertragspotenzial und guter Blattgesundheit. Flexibler Saatzeitpunkt, für alle Standorte geeignet (auch leichtere Böden)
<b>Akasha (B)</b>	Sehr Blattgesund, daher auch nach dem Anbau von Mais möglich (Fusarium) Sehr Spätsaatverträglich, kurz im Stroh und standfest. Hohe Anbausicherheit
<b>Spectral (B)</b> <i>Probeanbau</i>	Ertragsstärkster B-Weizen im Zulassungsjahrgang 2023. Sehr standfest mit überdurchschnittlicher Resistenz bei Blattkrankheiten. Sehr spätsaatverträglich. Spät in der Abreife. Für die besseren Standorte!
<b>Hyvega (A)</b> <i>Probeanbau</i>	Hybridsorte mit hohem Ertragspotenzial. Gute Blatt- und Ährgesundheit und starke Bestockung im Frühjahr. Standfestigkeit muss abgesichert werden! Frühe Aussaat sollte angestrebt werden (sonst hohe Aussaatkosten) Auch für trockene Standorte!